



GESCHICHTE VON STÄFA

6000 JAHRE IM ÜBERBLICK

VON BERNHARD SCHNEIDER

VORWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN 6

VON DER STEINZEIT BIS ZUR VÖLKERWANDERUNG DIE ERSTEN JAHRTAUSENDE DER STÄFNER GESCHICHTE 9

Warm- und Kaltphasen bestimmen die Migration	10
Schrittweise zur Sesshaftigkeit	11
Seeufersiedlungen in Üriikon	12
Keramik und Geräte	13
Tiere und Pflanzen	14
Bronzezeit und frühe Eisenzeit	14
Keltische Besiedlung	14
Römerzeit	15

FRÜH- UND HOCHMITTELALTER DIE URSPRÜNGE DER MODERNEN SIEDLUNGEN 17

Machthaber ohne Kenntnis der Schrift	18
Vom Früh- zum Hochmittelalter	18
Stäfa mutmasslich älteste Siedlung	18
Ötikon oder Ottikon?	19
Die Ritter von Üriikon	19
Die Vogtei Stäfa	20
Tod in der Schlacht bei Morgarten	21
Amtmann statt Ritter	22
Leibeigene	22

SPÄTMITTELALTER INTEGRATION IN DIE ZÜRCHER HERRSCHAFT 23

Vom Fehdewesen zum geschriebenen Recht	24
Die Zürcher Fehde von 1336 bis 1355	24
Stäfa zwischen Rapperswil und Zürich	25
Hungersnot und Pestpandemie	26
Stäfner Landleute	27
Das Amt Stäfa	28
Erfolgreicher Widerstand gegen den Übergang an Zürich	28
Stäfa im Alten Zürichkrieg	29
Stäfa und die Hinrichtung von Hans Waldmann	29
Kriegs- und Solddienst	31
Die Steuerlisten des 15. Jahrhunderts	31
Die älteste Bevölkerungsstatistik von Stäfa	31
Nachfolger der Ritter: Das Amtmannamt wird erblich	32

FRÜHE NEUZEIT AUFBAU EINER SELBSTBEWUSSTEN LÄNDLICHEN ELITE 33

Reformation	34
Regelung der kirchlichen Zuständigkeiten	34
Stäfa und die Reformation	35
Die heilige Verena im Gemeindewappen	35
Die Kirche nach der Reformation	37
Hexenprozesse als Folge der allgemeinen Brutalisierung	37
Die Schule nach der Reformation	40
Die Organisation der Gemeinde Stäfa	42

Aufbau der dörflichen Organisation der Unterwacht	42
Die Oberwacht: Das Hauptdorf	43
Wirtschaft und Gesellschaft	43
Regulierung der Wirtschaft in der Herrschaft Zürich	44
Landwirtschaft	46
Wirtshäuser und Badestube	48
Gewerbe und Handwerk	49
Der Ötiker Markt	51
Schiffahrt	52
Textile Heimarbeit und Goethes Beschreibung	53
Der Stäfner Handel	56
Goethes Besuch in Stäfa	57

VON DER HELVETIK ZUM SONDERBUNDSKRIEG

FÜHRUNGSROLLE BEIM LIBERALEN UMSCHWUNG 59

Ende der alten Ordnung und Helvetik 1798-1803	60
Amnestie für die Anführer des Stäfner Handels	60
Umsturz unter französischem Druck	61
Fremde Truppen in Stäfa	62
Mediation	62
Bockenkrieg	64
Politische Ordnung	65
Stäfa nach Napoleons Niederlage	66
Pragmatische Position	67
Zehntablösung	68
Weinbau und gesellschaftspolitische Dynamik	70
Die Hungerjahre 1816-17 und das Armenhaus	71
Lesegesellschaft Stäfa und Ustertag	72
Gleichstellung und Aufhebung von Regulierungen	73
Eine epochale Führungsfigur: Johannes Hegetschweiler	74
Eine Sommerreise von Goethes Freund	74
Von Rifferswil nach Stäfa	75
Forschungsreisen ins Tödigebiet	76
Sport, Biologie, Geschichte und Gletscherkunde	78
Versuche zur Erstbesteigung des Tödi	81
Ein früher Alpinist	85
Regeneration	86
Konservative Empörung über Professorenwahl	87
Tod von Johannes Hegetschweiler beim Züriputsch	89
Ende der Stäfner Periode im Regierungsrat	89
Freizügigkeit und wirtschaftliche Gleichstellung	90

IM BUNDESSTAAT SCHWEIZ BIS ZU DEN WELTKRIEGEN

INDUSTRIALISIERUNG, BILDUNG UND MASSEN MEDIEN 93

Wirtschaftlicher Wandel im 19. Jahrhundert	94
Aufbau der Stäfner Industrie	94
Hochwertige Handweberei	96
Die «Wiege der Freiheit»: Zeitungen aus Stäfa	97
Gründung der Zürichsee-Zeitung in Stäfa	99
Demokratische Bewegung und direkte Demokratie	99
Kampf zwischen Liberalen und Demokraten	100
Vom Deutsch-Französischen zum Ersten Weltkrieg	101
Internierte Franzosen	101
Einführung der Bundesfeier	102

Ausbau der Infrastruktur	102
Später Bau der rechtsufrigen Bahnlinie	103
Stäfa im Ersten Weltkrieg	104
Waffenstillstand und Generalstreik	107
«Das Staatsschiff in ruhigem Kurs weiter links steuern!»	108
Der Zweite Weltkrieg	109
Lohnersatz und Anbauschlacht	109

NACHKRIEGSZEIT UND GEGENWART

VOM WIRTSCHAFTSBOOM ZUR DIGITALEN REVOLUTION 111

Textilindustrie schafft Raum für neue Technologien	112
Nahtloser Ersatz der Textilindustrie	112
Sicherheitsstandards ersetzen Marktregulierung	113
Wachstum eines Familienbetriebs	114
Konzerne mit globaler Ausstrahlung: Sensirion und Sonova	115
Wachstum und Aufbau der Kommunalplanung	117
Wohnungs- und Gewerbebau in Stäfa	118
Kommunale Richt- und Nutzungsplanung	119
Von der halben zur ganzen Demokratie	121
Die Lesegesellschaft als kultureller Brennpunkt	122
Vom Reagieren zum Agieren im 19. Jahrhundert	122
Aufbau der drei Säulen der Lesegesellschaft	124
Der Schritt ins zweite Jahrhundert der Gesellschaft	124
Mit Goethe zurück in die Normalität	125
Die Bevölkerung wandelt sich	126
Eine katholische Arztfamilie im 20. Jahrhundert	127
Daten zur Bevölkerungsstruktur	129
Die Gemeinde als Dienstleistungszentrum	132
Nachhaltige Zusammenarbeit mit Privaten	132
Sozialpolitik und Fürsorge	133
Kommunale Verantwortung für Asylsuchende	135
Gesundheit und Sport	137

ANMERKUNGEN 140

BIBLIOGRAPHIE 146

BILDNACHWEIS 147

IMPRESSUM 148